

Reliefkarte Rheinland Pfalz Saarland 1 250 000 Mi

Bibliographie zur Organisation von Staat, Verwaltung, Wirtschaft

Reihe C--Dissertationen

International Maps and Atlases in Print

Pfälzische Bibliographie

Grosse Continental Atlas Für Kraftfahrer

Die Fundmünzen der römischen Zeit in Deutschland

Luxemburg, Saarland

Räumliche Strukturen, Dynamik und Interaktionen innovativer Telekommunikationstechnologien

Rothmaler - Exkursionsflora von Deutschland

Bonner geographische Abhandlungen

Geschichte der Geologie in Deutschland

Vergütung der stationären Langzeitpflege

Deutsche Bibliographie

Permo-carboniferous Magmatism and Rifting in Europe

Berichte zur deutschen Landeskunde

Familiennamengeographie

Die schnelle Stunde Sachunterricht Klasse 3-4

Die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" unter veränderten Rahmenbedingungen

Geologisches Jahrbuch

ACSM Bulletin

Zur Dynamik regionaler Arbeits- und Investitionsmärkte

Bibliographic Guide to Maps and Atlases 1996

World Mapping Today

Europäische Geschichtsschreibung und europäische Regionen

Unsere Böden entdecken - Die verborgene Vielfalt unter Feldern und Wiesen

Geographische Rundschau

Geographie Deutschlands

Natürliche und politische Grenzen als soziale und wirtschaftliche Herausforderung

Mainzer Zeitschrift

Rothmaler - Exkursionsflora von Deutschland. Gefäßpflanzen: Grundband

Beschränkungen und Verbote des Kraftfahrzeugverkehrs zur Verminderung der Luftbelastung

Bibliographie zur Vor- und Frühgeschichte in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West) in den Grenzen vor 1990

Saarländische Bibliographie

Stanford Reference Catalogue

Rheinland-Pfälzische Bibliographie

Therapie unter Zwang - ein Widerspruch?

Radwanderführer für Bierliebhaber II

Kasusmarkierungen der Gegenwartssprache in deutschen Lokal- und Regionaltageszeitungen

Saarland

Das Werden des Saarlandes

Reliefkarte Rheinland Pfalz Saarland 1 250 000 Mi

Downloaded from hl.uconnect.hi.u.edu by guest

SHYANN CAMILA

Bibliographie zur Organisation von Staat, Verwaltung, Wirtschaft Franz Steiner Verlag

Thema der Untersuchung ist die Frage, wie der Staat, insbesondere der Gesetzgeber, auf die Luftverunreinigung durch Kraftfahrzeuge bislang einfachgesetzlich reagiert hat und wie er verfassungsrechtlich reagieren muß. Im ersten Teil der Untersuchung beschreibt der Autor die kontinuierliche Zunahme der durch den motorisierten Individualverkehr verursachten Luftverschmutzung und deren Auswirkungen. Daraufhin stellt er fest, daß die Grundrechte sowohl die Autofahrer als auch die durch die Abgase Betroffenen schützen. Im weiteren werden die Kompetenzen der drei Gewalten (Legislative, Exekutive und Judikative) auf dem Gebiet der Verkehrsbeschränkungen untersucht. Dabei wird festgestellt, daß Verkehrsbeschränkungen auch in Form einer Abgabepflicht erfolgen können. Weder das Europa- noch das Völkerrecht stehen solchen Beschränkungen entgegen. Anschließend behandelt Lühle die einfachrechtliche Ebene. Untersucht wird § 40 Abs. 2 BImSchG, der zu Verkehrsbeschränkungen in kleinräumigen Gebieten ermächtigt. Dabei kommt der Verfasser zum Ergebnis, daß diese Norm eine flexible Reaktion auf eine Belastung durch Kfz-Abgase ermöglicht, gleichwohl aber bislang keine Anwendung gefunden hat. Der den Wintersmog betreffende § 40 Abs. 1 BImSchG ist dagegen praktisch bedeutungslos geworden. Weiterhin untersucht der Verfasser das sog. Ozongesetz (§§ 40a ff. BImSchG) und stellt fest, daß es nicht geeignet ist, wirksam gegen die Ozonbelastung vorzugehen. Ausgehend von einer Rechtsvergleichung, bezogen auf Österreich und die USA, schließt der Autor die Untersuchung mit rechtspolitischen Vorschlägen, wobei er an zuvor gefundene verfassungsrechtliche wie einfachrechtliche Erkenntnisse anknüpft. InhaltsverzeichnisInhaltsübersicht: Erster Teil: Einführung: Ausgangsproblematik und Gang der Untersuchung - Verkehrsentwicklung und Luftbelastung - Zweiter Teil: Der verfassungs-, europa- und völkerrechtliche Rahmen: Erläuterung des Vorgehens - Verkehrsbeschränkungen und Grundrechte - Verkehrsbeschränkungen und Staatsorganisation - Verkehrsbeschränkungen durch Abgaben - Verkehrsbeschränkungen und Europarecht - Verkehrsbeschränkungen und Völkerrecht - Dritter Teil: Verkehrsbeschränkungen nach einfachem Recht: Erläuterung des Vorgehens - Verkehrsbeschränkungen nach § 40 Abs. 2 S. 1 BImSchG - Verkehrsbeschränkungen nach den Smog-Verordnungen der Länder - Verkehrsbeschränkungen bei erhöhter Ozonbelastung - Vierter Teil: Rechtsvergleichung und rechtspolitische Vorschläge: Erläuterung des Vorgehens - Lösungsansätze im Ausland - Rechtspolitische Vorschläge - Fünfter Teil: Fazit - Literaturverzeichnis - Sachverzeichnis

Reihe C--Dissertationen Springer-Verlag

Schnelle Stunden - aber originell! Mit diesem Band erhalten Sie 33 spannende und originelle Stunden für Ihren Sachunterricht, die Sie ohne Vorbereitung sofort in der Praxis einsetzen können. Somit sind die fertigen Stunden für den Sachunterricht perfekt für Vertretungsstunden oder spontane Lücken in der Unterrichtsplanung geeignet. Übersichtliche Struktur Für eine einfache und unkomplizierte Umsetzung der schnellen Stunden sorgt ein übersichtlicher Aufbau, der auf einen Blick Auskunft über Inhalt, Durchführung Aufwand, Klassenstufe, Lernziele und vieles mehr gibt. So gelingt Ihnen im Handumdrehen ein lehrplangerechter und spannender Unterricht! Umfangreicher Ideen- und Materialpool Mit dieser Sammlung an Unterrichtsstunden für den Sachunterricht in der Grundschule sind Sie stets gut gerüstet, wenn es einmal schnell gehen muss. Dieser Band leistet erfahrenen Lehrkräften ebenso gute Dienste wie Berufseinsteigern und Referendaren. Der Band enthält: - 33 originelle schnelle Unterrichtsstunden - Stundenverläufe mit Angaben zu Klassenstufe, Zeit, Material, Lernzielen, Vorbereitung, Durchführung sowie Varianten auf jeweils einer Seite - Materialien als Kopiervorlagen

International Maps and Atlases in Print Duncker & Humblot

Mit diesem Band wird das Schrifttum zur Vorgeschichte, der Römerzeit, Völkerwanderungszeit und des frühen Mittelalters für den Bereich der alten Bundesrepublik für die Jahre 1988 und 1989 systematisch erfasst. Die Bibliographie bietet eine Zusammenstellung der weit verstreuten Literatur zur Vor- und Frühgeschichte im Arbeitsbereich und füllt damit einen weiteren Teil der empfindlichen Lücke. Die weitere Zusammenstellung der Literatur finden Sie in den Bänden: Das Schrifttum der Jahre 1988 und 1989 Das Schrifttum der Jahre 1986 und 1987 mit Nachträgen aus den Jahren 1980 bis 1985 Das Schrifttum der Jahre 1980 und 1981

Pfälzische Bibliographie Macmillan Reference USA

Die stationäre Langzeitpflege gilt als "Zukunftsbranche". Die Vergütung der stationären Pflegeleistungen ist jedoch verbunden mit Fehlallokationen und nicht vorhandenen Anreizen zur Effizienzsteigerung und Qualitätsverbesserung. Ein rationaler Ressourceneinsatz scheint für die Zukunftssicherung der stationären Langzeitpflege indessen unumgänglich und lässt eine Novellierung des Vergütungssystems als notwendig erscheinen. Die Arbeit liefert Ansätze hinsichtlich einer leistungsgerechten, wettbewerbsneutralen und dynamisch effizienten Vergütungsgestaltung der stationären Langzeitpflege.

Grosse Continental Atlas Für Kraftfahrer LIT Verlag Münster

Böden sind die Grundlage unserer Nahrungsmittelproduktion, aber ihre Vielfalt und Schönheit ist verborgen unter unseren Füßen. Seit dem Rückzug der Gletscher der letzten Eiszeit haben sich vielfältigste Böden in Deutschland entwickelt. Ihr heutiges Aussehen wurde durch das Klima, das Gestein aus dem sie entstanden sind und ihre Nutzung durch den Menschen geprägt. Von ganz jungen Böden an den Küsten bis zu Böden die durch Jahrhunderte lange Ackernutzung gezeichnet sind gibt dieses Buch Einblick in die Vielfalt unsere Böden. Anhand kurzer Texte wird die Entstehungsgeschichte der Böden erläutert und ihre Funktionen für die Nahrungsmittelproduktion und den Klimaschutz.

Die Fundmünzen der römischen Zeit in Deutschland Bergverlag Rother GmbH

Das Buch "Radwanderführer für Bierliebhaber II - Bayern, Deutschland und zu Besuch bei den Nachbarn beschreibt 30 Radtouren in Kombination mit dem Besuch in Klein- und Hausbrauereien in Deutschland und Nachbarländern wie Tschechien, Österreich, Belgien, Holland, Dänemark, Polen und Luxemburg. Dargestellt werden die Radtouren als Tages- und Mehrtagestouren sowie die Einkehrschwünge in Biergärten, Gasthäusern und Hotels entlang der Strecken.

Luxemburg, Saarland Auer Verlag

Innerhalb der heutigen Ökonomie lassen sich zwei wesentliche und stimmföhrende Gruppen unterscheiden, deren Aussagen und Programme man miteinander kontrastieren kann. Es sind auf der einen Seite diejenigen Ökonomen, die, obwohl untereinander sehr verschieden, in der Perspektive der Gegenpartei als "Nachfrageökonom" und "Beschäftigungsprogramm-Anhänger" zusammengehörig erscheinen, auf der anderen Seite diejenigen, die sich in den Augen dieser Nachfrageökonom vage oder lautstark genug als Angebotstheoretiker klassifizieren. (Ver auf polarisierende Definitionen aus ist, dem bieten sich handfeste Begriffs-paare an, wie Leistung und Verbrauch, Subvention und Eigeninitiative und so weiter. (Vor sich Vorurteil und Polemik einschleichen. da wird die eine Seite der Glorifizierung der Marktwirtschaft und illrer Selbstheilungskräfte und der Vernachlässigung der sozialen Aspekte-des Begriffs "soziale Marktwirtschaft" überhaupt-bezichtigt, die Gegenseite des Glaubens an die Wunder der Staatstätigkeit oder gar des Klassenkampfes, eine Anklage, die für die Mentalität der öffentlichen Meinung und der meisten heutigen Kritiker und Interpreten ökonomischer Aussagen und Verhaltensweisen ein vernichtendes Urteil in sich schließt. Alles Etikettieren und Definieren in dieser Sache hat semivlimisches, Irreföhrendes und Infruchtbares. Jede Definition ist also mit Vorbehalt zu nehmen; trotzdem kann das korrekte gegenseitige Klassifizieren von Nutzen sein, auch in kritisch-polemischer Absicht. Joan Robinson, die die Bankrotterklärung der Ökonomie forderte, wollte damit die

mangelnde Übereinstimmung praktischer Probleme und theoretischen Disputierens bezeichnen. Reute ist die Forderung nach "Verbesserung der Angebotsbedingungen ökonomischer Tätigkeiten" ein Ehrenprogramm der Politik geworden

Räumliche Strukturen, Dynamik und Interaktionen innovativer Telekommunikationstechnologien
Walter de Gruyter

Dieser Band vereint über 20 Beiträge aktueller Forschungen zur Familiennamengeographie in Europa und bietet damit erstmals einen Überblick über die internationale Forschung. Das Spektrum der Themen reicht bezüglich der Länder, Sprachen bzw. Kulturräume von Skandinavien über Deutschland, die Schweiz, Österreich, Polen, Tschechien, England und die Niederlande, Italien, Spanien, Portugal bis hin zu Dialektgebieten (z.B. Alemannisch, Westmittel- und Westniederdeutsch). Zwei Beiträge befassen sich speziell mit der Verbreitung der beiden Rufnamen Nikolaus und Matthäus/Matthias als Familiennamen einschließlich ihrer zahlreichen areal gebundenen Varianten. Auch theoretische Zugänge sind enthalten, so etwa die Entstehung und Ausbreitung onymischer Morphologie (am Beispiel deutscher Familiennamen auf -ert wie z.B. Taubert) oder der Nachweis, dass Familiennamen Quelle von Grammatikalisierungen sein können, hier bezogen auf den s-Plural. Ein weiterer Beitrag geht dem Einsatz der Dialektometrie bei der Familiennamenforschung nach. Zahlreiche Verbreitungskarten dokumentieren bei den meisten Beiträgen die arealen Verhältnisse.

Rothmaler - Exkursionsflora von Deutschland Springer-Verlag

Seit der Antike haben Gelehrte Gesteine und Fossilien beobachtet und gedeutet. Die Geologie als Wissenschaft gibt es seit über 200 Jahren. Ideen und Methoden wurden von jeder Generation weiterentwickelt. Manche Vorstellungen, die uns heute lächerlich vorkommen, sind überwunden, der Streit zwischen Neptunisten und Plutonisten ist geschlichtet. Viele wichtige Gesetze wurden aber schon in den Anfangszeiten erkannt. Sie sind bis heute gültig. Die Entwicklung der Wissenschaft hat eine innere Logik und ist gleichzeitig durch Nachbarwissenschaften, Technik und Kultur beeinflusst. Zeugnisse der Erdgeschichte sind immer an die jeweilige Region gebunden, doch auch aus anderen Ländern kommen wichtige Einflüsse und Erkenntnisse, die gebührend gewürdigt werden.

Bonner geographische Abhandlungen Springer-Verlag

Dieser neu konzipierte Kritische Ergänzungsband erweitert Grund- und Atlasband der Rothmaler-Exkursionsflora und ermöglicht die Bestimmung von ca. 700 Sippen aus bestimmungskritischen Pflanzengattungen der deutschen Flora. Anerkannte Experten konnten für die Bearbeitung der folgenden Gruppen gewonnen werden: *Ranunculus auricomus* (Goldschopf-Hahnenfuß) – Volker Melzheimer; *Rubus* (Brombeere, Himbeere) – Heinrich E. Weber; *Sorbus* (Mehlbeere, Vogelbeere) – Norbert Meyer; *Hieracium laevigatum* (Glattes Habichtskraut) – Siegfried Bräutigam; *Taraxacum* (Kuhblume, Löwenzahn) – Ingo Uhlemann, Jan Kirschner, Jan Štěpánek. Die Bestimmungsschlüssel wurden aktualisiert und in weiten Teilen gänzlich neu entworfen. Sie spiegeln den aktuellen Stand der taxonomischen Forschung wider und liefern Angaben zur Ökologie und Verbreitung in Deutschland. Ausführliche Begleittexte zu den jeweiligen Gattungen führen in Evolutionsbiologie, Taxonomie und Besonderheiten ein und geben Hinweise zum Sammeln der Pflanzen. Eine Vielzahl neuer Detailzeichnungen unterstützt die Bestimmung dieser schwierigen Pflanzengruppen. Um eine unabhängige Nutzung zu ermöglichen, wurden die bewährten Einführungstexte und Fachworterklärungen aus dem Grundband übernommen und angepasst. In einem begleitenden Projekt (gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft) wurden sicher bestimmte Herbarbelege digitalisiert und in einem neuen Online-Portal Bestimmungskritische Taxa der deutschen Flora – Bestikri zur Verfügung gestellt. Der Kritische Ergänzungsband gibt keine Gesamtdarstellung der deutschen Flora, fungiert aber als eigenständige Bestimmungshilfe für besonders problematische, aber eben auch besonders interessante Sippen der deutschen Flora.

Geschichte der Geologie in Deutschland Duncker & Humblot
Issues for 1984- include separately paged quarterly insert: Geolit.

Vergütung der stationären Langzeitpflege Geological Society of London

Sind Verhaltenstherapie und Zwang - wie immer wieder behauptet - unvereinbar? Schliessen sich Freiheitsentzug und Beziehungsarbeit gegenseitig aus? Endet die Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in geschlossenen Heimen sogar in der Deformation ihrer Persönlichkeit? In der Kinder- und Jugendhilfe werden diese Fragen seit Jahrzehnten mit immer wieder wechselnden Vorzeichen heftig diskutiert. Nur auf wissenschaftlich belastbare Daten kann sich eigentlich niemand berufen. Bernhard Stadlers empirisch fundierte Studie zu dieser Thematik schliesst damit eine Forschungslücke und widerlegt so manches Vorurteil. Am Beispiel des Mädchenheims Gauting und seiner Arbeit mit dissozialen Mädchen zeigt er, in welchen Fällen freiheitsentziehende Massnahmen in der Jugendhilfe helfen können und wo nicht. Er bezieht dazu subjektive Einschätzungen der Jugendlichen und ihrer Betreuer ebenso ein wie Testergebnisse, Interviews und die Diagnosen eines externen Instituts.

Deutsche Bibliographie Butterworth-Heinemann

Im Mittelalter und in die Neuzeit hinein bezeichnete man Grenzen durch eine Fülle von Begriffen (*finis, terminus, marca*). Das slawische Wort "granica" wurde vom Deutschen Orden entlehnt und gelangte seit Anfang des 14. Jahrhunderts nach Schlesien, Böhmen und weiter nach Westen. Im Laufe des 16. Jahrhunderts wurde "grenze" immer mehr benutzt, nicht zuletzt durch das Einfluss Luthers. Seit dem 18. Jahrhundert unterschied man zwischen Landes- und Privatgrenzen. Die Grenzen des Grundeigentums waren Teil des privaten Rechts, während die Begrenzung der Ortsfluren, der Gerichts- und Verwaltungsbezirke und die des Staatsgebietes dem öffentlichen Recht angehörte.

Permo-carboniferous Magmatism and Rifting in Europe Springer-Verlag

Mit dieser seit Jahrzehnten bewährten und in Neuauflagen ständig aktualisierten Exkursionsflora gelangt der Benutzer sicher zum gesuchten Artnamen und erfährt Wissenswertes über Verbreitung, Ökologie und Soziologie der bestimmten Gefäßpflanze. Besondere Vorzüge des Werkes sind: zuverlässige wissenschaftliche Nomenklatur mit Angabe der korrekten Betonung und wichtiger Synonyme, aktuelle Angaben zur Verbreitung in Deutschland, differenzierte Informationen über Status, Vorkommen und Häufigkeit in den einzelnen Bundesländern und ihren Teilen, einheitliche, vergleichbare Kurzdiagnosen zum Gesamtareal der Arten und aktueller Artenbestand der Gefäßpflanzen-Flora Deutschlands, verbesserte Daten zu Standort und Soziologie. Seit der 20. Auflage ist ein phylogenetisches System in Anlehnung an Strasburger Lehrbuch der Botanik zugrunde gelegt. Die Abbildungsleisten sind neu geordnet und um viele Einzeldarstellungen ergänzt. Ökologische Zeigerwerte, ausführliche Standortsangaben und neue Arealdiagnosen sind hinzugefügt. Alle Unterarten können jetzt bestimmt werden, ebenso alle Kleinarten von *Alchemilla*, *Oenothera*, *Hieracium* und *Pilosella* sowie die wichtigeren von *Rubus*. Die zusätzliche Aufnahme von etwa 130 Neophyten ermöglicht die Kontrolle von Ausbreitungsvorgängen von Arten, die sich infolge der Klimaänderung etablieren können. In der 21. Auflage wurden Fehler korrigiert und Aktualisierungen vorgenommen. So ist das handliche Bestimmungswerk unentbehrlich für jeden, der als Studierender, Dozent, Schüler, Lehrer oder in der Landschaft tätiger Praktiker die wild vorkommenden Farn- und Blütenpflanzen, wichtigen Forstbäume und häufigen Kulturpflanzen richtig bestimmen will. Wertvolle Ergänzung zu diesem Grundband ist der mit Habitus- und Detailzeichnungen von 3000 Arten ausgestattete Atlasband.

Berichte zur deutschen Landeskunde BoD - Books on Demand

Familiennamengeographie Springer-Verlag

Die schnelle Stunde Sachunterricht Klasse 3-4 LIT Verlag Münster

Die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" unter veränderten Rahmenbedingungen University of Bamberg Press

Geologisches Jahrbuch Tectum

ACSM Bulletin Franz Steiner Verlag